

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Lauenhagen und Pollhagen

Januar / Februar 2021



Liebe Gemeinde,

für Ole klingt dieses Wort komisch. Er kann sich kaum etwas darunter vorstellen. Was ist barmherzig? Und warum soll er so sein wie sein Vater? Ole wäre gern wie sein Großvater. Das schon. Ole liebt seinen Großvater. Wenn sie zusammen am Tisch sitzen, dann schaut Ole seinen Großvater gern beim Essen zu. Großvater isst sehr langsam. Nicht, weil es ihn so sehr anstrengt, sondern weil er es liebt, zu essen. Es scheint, als ob jedes Essen eine besondere Köstlichkeit für ihn ist. Auch wenn es nur eine Suppe oder ein Butterbrot ist.

Außerdem kann Oles Großvater etwas wieder heil machen. Er kann tatsächlich machen, dass alles gut wird. Wenn zum Beispiel jemandem (z.B. Ole) etwas herunterfällt und kaputt geht. Eine Tasse, die sich in den Weg gestellt hat oder, schlimmer noch, etwas richtig Wertvolles. Dann geht Ole damit zu seinem Großvater. Dort gibt es nämlich kein Geschrei, wie bei seinen Eltern. Es gibt dort eher ein verwundertes Gesicht: „Wie hast du das denn angestellt?“ Meist lächelt Großvater dabei. Ole erzählt und sagt dann: „Kannst du es bitte wieder heil machen?!“ „Hmm, muss ich mal sehen,“ antwortet Großvater oft und geht in seine Werkstatt. Dort gibt es alle möglichen Werkzeuge, um etwas wieder heil zu machen. Es gibt Kästen und Schubladen, eine Werkbank und einen Schraubstock. Alles hat seinen Platz und es riecht ein bisschen nach Holz und Klebstoff. Ole mag diesen Geruch.

Mal dauert es nur wenige Stunden, mal einige Tage. Dann können die Sachen aus Großvaters Werkstatt als „geheilt“ entlassen werden. Großvater erklärt: „Diese Tasse ist nun heil. Man sieht den Riss kaum. Du kannst sie jetzt wieder zu den anderen stellen und benutzen. Gut ist es aber, wenn du beim Eingießen die Hand unter die Tasse hältst. Und vielleicht machst du sie in Zukunft auch nur halb voll. Dann bricht sie nicht so schnell wieder auseinander.“ Ole strahlt.

Geistliches Wort zur Jahreslosung

**Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch
euer Vater barmherzig ist!**

(Lukas 6,36)

Im Haus des Großvaters werden keine Dinge weggeschmissen. Es wird immer versucht, etwas wieder heil zu machen. So gibt es im Laufe der Zeit immer mehr Dinge,

die eine besondere Behandlung brauchen. Weil jemand sich darum bemüht. Versucht, Zerbrochenes zusammen zu setzen und Risse zu schließen.

„Wenn jemand, der so etwas tut, barmherzig ist, dann möchte ich auch barmherzig sein,“ denkt Ole. „Und wenn Gott barmherzig ist, dann hat er bestimmt auch so eine Werkstatt, in der man etwas heil machen kann,“ denkt Ole. Auf jeden Fall aber möchte Ole so werden wie sein Großvater. Und das wird er.

Gottes Segen für alles was kommt wünschen Ihnen

Juga Trone Uwe Ihde

Veranstaltungen

im Januar und Februar

03. Januar	2. Sonntag nach dem Christfest		
	10:00 Uhr	Gottesdienst (L)	Pn. Troue
	10:00 Uhr	Gottesdienst (P)	P. Herde
10. Januar	1. Sonntag nach Epiphania		
	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Lauenhagen	Pn. Troue/P.Herde
17. Januar	2. Sonntag nach Epiphania		
	10:00 Uhr	Gottesdienst (L)	Pn. Troue
	10:00 Uhr	Gottesdienst (P)	P. Herde
24. Januar	3. Sonntag nach Epiphania		
	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Pollhagen	Pn.Troue/P.Herde
31. Januar	4. Sonntag nach Epiphania		
	10:00 Uhr	Gottesdienst (L)	Pn. Troue
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst (P)	P. Herde
07. Februar	Sexagesimä		
	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Lauenhagen	Pn. Troue/P. Herde
14. Februar	Estomihi		
	10:00 Uhr	Gottesdienst (L)	N.N.
	10:00 Uhr	Gottesdienst (P)	P. Herde
21. Februar	Invokavit		
	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Pollhagen	Pn. Troue/P.Herde
28. Februar	Reminiszere		
	10:00 Uhr	Gottesdienst (L)	Pn. Troue
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst (P)	P. Herde
05. März	Weltgebetstag		
	19:00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst in Lauenhagen	WGT-Team
07. März	Okuli		
	10:00 Uhr	Gottesdienst (L)	Pn. Troue
	10:00 Uhr	Gottesdienst (P)	P. Herde

Alle Termine sind vorbehaltlich der aktuellen Lage an Corona-Infizierten im Landkreis.

Veranstaltungen

Zeitgleich Gottesdienst in Coronazeiten

Willkommen:

Die aktuelle Situation in Zeiten der Corona Epidemie gibt uns als Kirchengemeinde die Möglichkeit andere Formen der Gemeinschaft auszuprobieren, z. B. diesen gemeinsamen Zeitgleich-Gottesdienst im Miniformat. Die Idee ist, dass Sie als Familie oder Einzelperson diesen Gottesdienst zeitgleich zum 10:00 Uhr-Gottesdienst in der Kirche zuhause feiern und so in Gedanken, im Gebet und mit Gottes Wort untereinander verbunden sind.

Vielleicht haben Sie in diesen Zeiten auch andere Möglichkeiten Gottesdienst zu feiern für sich entdeckt, wie Fernseh- oder Radiogottesdienste. Vielleicht haben Sie sich auch schon Gottesdienste im Internet angeschaut oder für sich eine eigene kleine Hausandacht gefeiert.

Der Ablauf:

Kerze anzünden (wenn vorhanden eine LED-Kerze)

Jesus Christus spricht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten, zur gleichen Zeit im Glauben. Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gebet

Eine/r oder die ganze Familie betet:

Ich bin hier. Du bist hier. Ich bete zu dir. Und darf wissen: ich bin verbunden mit dir.

Mit anderen, die zu dir beten. Genau jetzt. Genauso. Und ich bringe dir alles, was ist. Laut oder in der Stille nenne ich Dir meine Anliegen:

-Eigene Gebetsanliegen-

Höre auf unser Gebet. Amen

Lied aus dem Gesangbuch ihrer Wahl

Biblische Lesung: Ab Nummer 954.12 im Gesangbuch finden Sie biblische Lesungen zu den jeweiligen Sonntagen.

Fürbitte

Guter Gott.

Wir sind verbunden. Als Mensch mit Menschen. Als Glaubende miteinander.

Als glaubende Menschen mit dir. Wir bringen dir unsere Gedanken, unser Danken und unsere Sorgen. Heute. -Stille-

Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade? -Stille-

Wir denken an alle Kranken, an Kranke in den Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können. Sei ihnen nah! -Stille-

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander. Gib ihnen Kraft! -Stille-

Gott wir sind deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden. Atmen die Luft deiner Schöpfung. Beten zu dir mit allem, was ist.

Beten zu dir mit den Worten, die Jesus uns beigebracht hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Segen

Gott segne und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen



Kerze löschen

Freud und Leid

in Lauenhagen

Hohe Geburtstage im Januar und Februar

Waldemar Roß, Hülshagen	70 Jahre	Harald Tielking, Lauenhagen	71 Jahre
Helga Krull, Hülshagen	85 Jahre	Anna Läseke, Hülshagen	100 Jahre
Gisela Gerland, Lauenhagen	72 Jahre	Annemarie Timmermann, Nienbrügge	76 Jahre
Marie Mensching, Stadthagen	84 Jahre	Martin Zemke, Hülshagen	80 Jahre
Wilma Ahrens, Lauenhagen	85 Jahre	Heinrich Wilkening, Hülshagen	88 Jahre
Heinz-Dieter Schulte, Nienbrügge	73 Jahre	Werner Falke, Hülshagen	78 Jahre
Uta Nentwig, Lauenhagen	79 Jahre	Renate Mieruch, Lauenhagen	83 Jahre
Johannes Wildhagen, Hülshagen	73 Jahre	Helga Weigmann, Lauenhagen	76 Jahre
Erika Zenaty, Lauenhagen	73 Jahre	Irmgard Zemke, Hülshagen	78 Jahre
		Heinz-Dieter Wente, Hülshagen	75 Jahre
		Christa Quander, Lauenhagen	70 Jahre
		Hans-Werner Bremer, Nienbrügge	70 Jahre
		Heinrich Schaper, Lauenhagen	71 Jahre
		Klara Dutsch, Lauenhagen	86 Jahre
		Elfriede Sölter, Nienbrügge	85 Jahre
		Lina Röbbke, Lauenhagen	81 Jahre
		Margret Bövers, Lauenhagen	75 Jahre
		Wilfried Bruns, Lauenhagen	74 Jahre
		Helga Neumann, Lauenhagen	81 Jahre
		Lina Ebel, Hülshagen	82 Jahre
		Hildegard Senne, Lauenhagen	90 Jahre

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen

Diamantene Hochzeit

Willi Kastning und Helga, geb. Grages,
Nienbrügge

Kirchlich bestattet wurden

Ines Lässig, geb. Peter, Lauenhagen
im Alter von 70 Jahren

Wilhelm Mensching, Nienbrügge,
im Alter von 90 Jahren.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Lauenhagen

Dienstags: 9:00-10:30 Uhr

Donnerstags: 10:00-11:30 Uhr

Das Pfarramt Lauenhagen ist telefonisch unter der
Nummer 05721 2922 erreichbar und per E-Mail
unter der Adresse lauenhagen@lksl.de

Datenschutz

Wir möchten auch weiterhin anstehende Jubiläen
unserer Gemeindeglieder im Gemeindebrief abdrucken,
weil wir davon ausgehen, dass sich die Jubilare
in der Regel darüber freuen. Folgende Daten
werden veröffentlicht: Vor- und Zuname, eventuell
der Geburtsname, der Wohnort und die Art des
Jubiläums.

Wir bitten Gemeindeglieder, die eine Veröffentlichung
der Daten nicht wünschen, dies in den Pfarrbüros
Lauenhagen, Tel. 05721 2922, oder Pollhagen
05721 75716, anzuzeigen.

Spenden für den Gemeindebrief

Wenn Sie für den gemeinsamen Gemeindebrief der
Kirchengemeinden Lauenhagen / Pollhagen spenden
möchten und ihre Spende nicht ihrer Austrägerin
mitgeben oder in die Kollekte geben, können Sie
sie auch auf das Konto der Kirchengemeinde Lauenhagen
bei der Sparkasse Schaumburg überweisen:
IBAN: DE 41 2555 14800459141974 unter dem
Stichwort: Gemeindebrief.

Freud und Leid

in Pollhagen

Hohe Geburtstage im Januar und Februar

Elfriede Winkelhake, Nordsehl	83 Jahre	Helga Giese, Nordsehl	84 Jahre
Erika Kensche, Pollhagen	88 Jahre	Inge Wahlmann, Pollhagen	83 Jahre
Sophie Bruns, Nordsehl	82 Jahre	Wilhelmine Schäfer, Pollhagen	93 Jahre
Anneliese Wille, Pollhagen	84 Jahre	Heinrich Dettmer, Nordsehl	85 Jahre
Georg Günzel, Pollhagen	80 Jahre	Jutta Warm, Pollhagen	82 Jahre
Hilde Pape, Nordsehl	84 Jahre	Friedrich Brandt, Nordsehl	86 Jahre
Horst Schwarz, Pollhagen	85 Jahre	Friedrich Seggebruch, Nordsehl	81 Jahre
Ernst Abel, Pollhagen	84 Jahre	Ruth Klimpke, Pollhagen	83 Jahre
Sophie Dettmer, Nordsehl	83 Jahre	Christa Schöbler, Nordsehl	81 Jahre
Gerhard Mensching-Buhr, Nordsehl	82 Jahre	Gerhard Schmidt, Pollhagen	82 Jahre
Wilhelmine Wahlmann, Pollhagen	93 Jahre	Waltraud Bolte, Pollhagen	83 Jahre
Margret Abel, Pollhagen	82 Jahre	Sophie Silbernagel, Nordsehl	81 Jahre
Erna Wilkening, Pollhagen	88 Jahre	Hilde Möller, Pollhagen	90 Jahre
Margret Krömer, Nordsehl	83 Jahre	Elfriede Franke, Pollhagen	83 Jahre
Gertrud Hindemith, Pollhagen	86 Jahre	Karoline Neumann, Pollhagen	86 Jahre
Heinrich Hofmann, Pollhagen	82 Jahre		
Horst Klimpke, Pollhagen	82 Jahre		



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen

Kirchlich bestattet wurde

Wilfried Meier, Pollhagen
im Alter von 80 Jahren

Neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros in Pollhagen

Dienstags: 11:30 - 13:00 Uhr

Donnerstags: 16:00 - 18:00 Uhr

Das Pfarramt Pollhagen ist telefonisch unter der Nummer 05721 75716 erreichbar und per E-Mail unter der Adresse pollhagen@lksl.de

Christine Maletzki wird Pfarrsekretärin in der Kirchengemeinde Pollhagen

Ab dem 1. Januar 2021 werde ich in der Kirchengemeinde Pollhagen als Pfarrsekretärin tätig sein. Heute möchte ich die Gelegenheit nutzen um mich Ihnen kurz vorzustellen.



Mein Name ist Christine Maletzki ich wohne in Reinsen, bin 56 Jahre alt und habe zwei erwachsene Söhne.

Hauptberuflich arbeite ich beim Diakonie-Pflegedienst-Schaumburg gGmbH in Meerbeck.

Dort bin ich unter anderem in der Pflege sowie auch in der Verwaltung tätig.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinen Hun-

den in der freien Natur unterwegs.

Die Kirchengemeinde Pollhagen möchte ich mit vollem Engagement unterstützen. Ich bin gespannt auf viele interessante Begegnungen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen!

Ihre Christine Maletzki

Verabschiedung von Anna Hävemeier

Ende November 2020 ist Anna Hävemeier als Reinigungskraft der Friedhofskapelle Lauenhagen in den Ruhestand gegangen. 17 Jahre lang hat Anna Hävemeier sich treu und zuverlässig um die Reinigung der Kapelle gekümmert. Die Kirchengemeinde sagt Danke für ihren Dienst und wünscht ihr Gottes Segen für die Zukunft.

Als Nachfolgerin hat sich Johanna Fintzel auf diesen Posten beworben und wir wünschen ihr gutes Gelingen und viel Kraft für diese Aufgabe.

Silke Bobzin wird Rechnungsführerin der Kirchengemeinde



Die beiden langjährigen MitarbeiterInnen der Kirchengemeinde Pollhagen, Inge Bolte und Wilma Westenberger, sind am 3. Advent in einem Gottesdienst feierlich verabschiedet worden. Im neuen Jahr beginnen ihre Nachfolgerinnen mit der Arbeit. Die Nachfolgerin von Wilma Westenberger wird Silke

Bobzin, geb. Köpper. Frau Bobzin ist aufgewachsen in Pollhagen. Sie ist 51 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder (Jungen 11 und 15 Jahre). Sie hat eine Ausbildung zur Industriekauffrau absolviert und war bis zur Geburt des 1. Kindes als Kaufmännische Angestellte tätig. Die Kirchengemeinde freut sich, dass Frau Bobzin die Nachfolge von Frau Westenberger antritt und wünscht ihr für ihren weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Neue Vertretungskraft im Kindergarten Zwergenburg

Zum 1. Dezember hat Birte Wyrwoll aus Lauenhagen ihre Arbeit als Vertretungskraft im Kindergarten Zwergenburg aufgenommen. Sie wird vor allem montags die Kinder mit betreuen, wenn die Kinder zum Sport in die Turnhalle gehen. Wir wünschen Frau Wyrwoll viel Freude, Kraft und Gottes Segen für die neue Aufgabe.

Kindergarten Nordsehl: Dank und Bitte

Die Mitarbeiterinnen des Kindergarten Nordsehl haben in den vergangenen Monaten einen sehr wichtigen Dienst getan. Dass die Betreuung der Kinder und Familien auch in diesen schwierigen Zeiten gewährleistet werden konnte, war eine besondere Herausforderung an die Leitung und alle Mitarbeitenden. Dafür spricht die Kirchengemeinde Pollhagen der gesamten Mitarbeiterschaft ihren besonders herzlichen Dank aus. Im zurückliegenden Jahr, in dem die Einrichtung auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken konnte, waren die Herausforderungen und der Einsatz wirklich besonders. Für das kommende Jahr werden sie aller Voraussicht nach ähnlich sein.

Leider werden vier Mitarbeiterinnen die Einrichtung zum Ende des Jahres verlassen. Frau Carina Weber hat bereits im November ihren Dienst beendet. Frau Miriam Gottschalk, Frau Sonja Standing und Frau Alina Müller werden zum Ende des Jahres ihren Dienst beenden. Die Kirchengemeinde dankt den ausscheidenden Mitarbeiterinnen sehr und wünscht ihnen für den weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Der St. Johannis Kindergarten Nordsehl freut sich über Bewerbungen auf die frei werdenden Stellen, damit das Team sobald als möglich wieder vollzählig ist. Außerdem ist der Kindergarten dringend auf der Suche nach einer Reinigungskraft (Vertretung) für die Einrichtung. Nähere Auskünfte zu allen Stellenangeboten erteilt die Leitung der Einrichtung Frau Aug (Tel. 05721 1585).

Landeskirchliche Haussammlung in Lauenhagen und Pollhagen

In der Zeit vom 3.-10. Februar 2021 findet die diesjährige Landeskirchliche Haussammlung statt.

Der Spendenerlös ist für die Gemeindegemeinschaft in der Kirchengemeinde Lauenhagen und für den Gemeindegemeinschaftsbrief in der Kirchengemeinde Pollhagen bestimmt.

Bitte beachten Sie das Überweisungsformular.

Weltgebetstag aus Vanuatu



Der Weltgebetstag, der immer am ersten Freitag im März gefeiert wird und von christlichen Frauen aus einem Land der Erde vorbereitet wird, kommt im Jahr 2021 aus Vanuatu. Vanuatu liegt im Südpazifik und ist ein Inselstaat, der aus 83 Inseln besteht und 258.000 Einwohner hat. Die Idee des Weltgebetstages ist eine ökumenische Bewegung, die einmal im Jahr ein Gebet um den Globus schickt. Viele Soziale Projekte in den jeweiligen Weltgebetstagsländern konnten durch die Kollekten, die beim Gottesdienst gesammelt werden schon realisiert werden.



Roséwein und Entenküken

„Ein Glück, dass ich dich treffe“, sage ich und Gott nickt etwas zerstreut. „Geht's dir nicht gut?“, frage ich ängstlich, denn das wäre es ja, wenn man sich jetzt auch noch Sorgen um Gott machen müsste. Deshalb rede ich lieber gleich weiter. „Es reicht, hörst du? Ich finde, dieses Virus sollte jetzt langsam mal aufgeben.“ Gott nickt und seufzt: „Das finde ich auch.“

„Dann tu was“, rufe ich, denn Seufzen hat noch nie geholfen, etwas zu verändern. „Vernichte es, verwandle es, mach, dass es aufhört!“

Er sei kein Seuchenexperte, sagt Gott, dafür gäbe es Fachleute. Die kennen sich gut mit Viren aus, auf die vertraue er.

„Und wenn sie sich irren?“

Das sei natürlich möglich, sagt Gott. Deshalb vertraue er auch auf die Fragen der anderen, dass sie nicht nachlassen, zuzuhören und mitzudenken.

„Vertrauen ...“, murmele ich und klinge vermutlich enttäuscht, weil ich mir etwas Handfesteres wünsche.

„Du willst Sicherheit“, sagt Gott, und ich nicke, obwohl ich weiß, dass Sicherheit eine Sackgasse ist. „Deshalb habe ich das alles hier“ – er macht eine raumgreifende Bewegung, „auf Vertrauen aufgebaut. Ich glaube daran. Ich vertraue darauf, dass ihr klug und mutig genug seid, euer Herz und euren Verstand zu nutzen. Ich glaube an eure Widerständigkeit, die habe ich in eure DNA gelegt, an eure Fragen und euren Zweifel. Vergesst die nicht. Ich vertraue auf euren langen Atem, den habe ich in Jahrtausenden mit euch geübt. Ich vertraue auf eure Wachsamkeit. Es reicht, wenn einige wachen und die anderen sich wecken lassen. Wechselt euch ab. Ich vertraue auf eure Phantasie, denn die habt ihr von mir. Im Übrigen vertraue ich auf Butterblumen, Roséwein und Entenküken und finde, dass es ein paar ausgezeichnete Serien gibt.“

„Du überraschst mich immer wieder“, murmele ich wie zu mir selbst, und mir fällt plötzlich auf, wie hell der Himmel an diesem Abend ist.

(Susanne Niemeyer, Blog „Engelimbiss“)

Gemeindeveranstaltungen: Rückblick und Ausblick

In den vergangenen Monaten konnten, aufgrund der Corona-Beschränkungen, viele Gemeindeveranstaltungen nicht oder nur in eingeschränkter Form stattfinden. Die Liste all der Veranstaltungen, die davon betroffen waren/sind, ist sehr lang. Sie reicht von den Gottesdiensten zur Osterzeit bis hin zu den Advents- und Weihnachtsfeiern in dieser Zeit. Besonders betroffen waren die Kirchenmusik (Konzerte, Chorproben, Singen im Gottesdienst...) sowie Beerdigungen, Trauungen und Taufen, und alle Jubiläen privater und gemeindlicher Art (Konfirmationsjubiläum, Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeiten, besondere Geburtstage...). Die Mitarbeiter/innen der Kirchengemeinden haben versucht, zusammen mit den Mitgliedern der Gemeindekirchenräte und vielen Ehrenamtlichen, weiterhin für alle erreichbar zu sein und auf vielfältige Weise (immer mit Abstands- und Hygienekonzept) Begegnungen innerhalb unserer Kirchengemeinde zu ermöglichen. So konnten die Gottesdienste und auch der Unterricht für die Konfirmanden/innen fast über die ganze Zeit fortgeführt werden. Für alle diese Dienste, das Engagement, die Rücksichtnahme und das Verständnis so vieler Menschen sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt.

Es lässt sich nur schwer sagen, was in den kommenden Monaten wieder möglich sein wird, sowohl im privaten wie im öffentlichen Bereich. Wir hoffen, dass durch geeignete Maßnahmen und ein Mitwirken aller bald wieder eine (andere) Form von Normalität in unser Gemeindeleben zurückkehrt. Allerdings werden wir in diesem Gemeindebrief noch keine aktuellen Termine für bestimmte Veranstaltungen außer den Gottesdiensten veröffentlichen. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. Dennoch bleiben wir weiter für Sie da, in allem, was kommt.

Impressum

Verantwortlich für den Gemeindebrief im Sinne des Presserechts sind die Kirchenvorstände der Gemeinden Lauenhagen und Pollhagen. Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate.

Redaktion:

Pastor Uwe Herde, Triftstraße 8, Pollhagen

Pastorin Inga Troue, Hauptstraße 6, Lauenhagen